



Beim dem Gerät TNI® hält ein feuchter und warmer Luftstrom nachts die Atemwege frei. Foto: Seleon

Apnoe-Therapie ohne lästige Atemmaske

DÜSSELDORF (mut). Konventionelle Geräte für die Schlaf-Apnoe-Therapie werden zwar kleiner und leiser, doch die Atemmaske für die CPAP-Beatmung ist oft lästig. Die Folge: Bei ein bis zwei Dritteln der Patienten landet das Gerät nach einiger Zeit im Regal, sagte Dr. Michael Lauk von Seleon auf der Medica (Halle 16/E41). Das Unternehmen hat mit dem TNI® jetzt ein neues Atmungs-Unterstützungssystem für Patienten mit Schlaf-Apnoe entwickelt. Es kommt ganz ohne Maske aus: Über einen Schlauch, mit zwei Fortsätzen, die in die Nase geführt werden – ähnlich wie bei einer Sauerstoffbrille – wird warme und feuchte Luft eingeatmet. Der Luftstrom erzeugt einen leichten Überdruck und das Einatmen wird erleichtert.

Geeignet ist das Gerät bei leichter bis mittelschwerer Schlaf-Apnoe, also für Patienten, die bei einer CPAP-Therapie weniger als 8 mbar Druck benötigen, sagte Lauk. Das Gerät wird derzeit in einer Studie gegen die CPAP-Therapie getestet.